

1. Vierteljahr / Woche 25.03. – 31.03.2012

13 / Gottes Kommen – unsere Freude

➤ Zielgedanke

Die Vollendung der Erlösung wird bei der Wiederkunft stattfinden. Jesus wird sein ewiges Reich aufrichten und dort gemeinsam mit seinen Freunden sein. Doch schon jetzt will er in uns und durch uns sein Reich auf der Welt errichten. Beides ist Grund zur Freude.

➤ Einstieg

Wähle eine Alternative aus!

Alternative 1

Bring eine Krippe, ein Kreuz und eine Krone (oder Bilder davon) mit und lege sie ohne Worte auf den Boden. Die Gruppe wird anfangen über die Gegenstände zu Reden und Vermutungen anstellen.

Ziel: Alles gehört zusammen: Jesus' Geburt, Kreuzigung, Auferstehung, Wiederkunft – das eine ohne das andere ergäbe keinen Sinn für das Leben eines Christen.

Alternative 2

Stelle folgenden Satz zur Diskussion: „Die einen sagen: Warten wir geduldig bis Christus wiederkommt. Die anderen sagen: Vollenden wir lieber den Aufbau der Erde.“

(Pierre Teilhard de Chardin (1881-1955), französischer Theologe und Geologe)

Am besten, du schreibst den Satz dazu vorher groß auf einen Zettel.

Ziel: Diskussion über verschiedene Ansichten in Bezug auf die Wiederkunft von Jesus.

Was denkt ihr? Fühlt ihr euch eher zu den einen oder den anderen hingezogen?

Alternative 3

Gemeinsame Erläuterung von Begriffen:

- Was sagt euch der Begriff „Reich Gottes“?
- Was bedeutet der Begriff „Naherwartung“ für euch?
- Was sagt euch die Überschrift zum heutigen Thema: „Gottes Kommen – unsere Freude“? – Was ist sonst noch so im Leben „unsere Freude“?

Ziel: Herausholen von Begriffen aus der „Sprache Kanaans“ und Hineinstellen in den realen Alltag

➤ Thema

Bei Einstiegsalternative 1 und 2

Nach dem einleitenden Gespräch: Erarbeitung der Begriffe „Wiederkunft“ und „Reich Gottes“. Dazu die angegebenen Zitate aus „Info“ von der „echtzeit“-Jugendseite zu Hilfe nehmen und die dort angegebenen Bibelverse lesen.

- Was bedeuten die Begriffe „Wiederkunft“ und „Reich Gottes“ für euch?
- Was heißt es für uns, dass das Reich Gottes schon hier anfängt? Wie merkt man das konkret?
- Was bedeutet euch die Wiederkunft? Inwiefern spielt sie eine Rolle in eurem täglichen Leben? Welchen Unterschied macht eigentlich der Glaube an die Wiederkunft in eurem Leben? Was fühlt ihr, wenn ihr an die Wiederkunft denkt? (Einbeziehung der Meinungen aus dem „echtzeit“-Forum)

Bei Einstieg 3

Vertiefung des Themas durch das Zitat aus Einstieg Alternative 2.

Dazu : Lesen der angegebenen Bibeltexte aus der „echtzeit“-Jugendseite

- Wo zeigt sich „Reich Gottes“ in eurem täglichen Leben?
- Wie wirkt es sich aus, dass wir Teil des Reiches Gottes auf dieser Welt sind?
- Wie will uns Gott dazu nutzen, um sein Reich zu bauen? Wie und woran sieht man das?

Zur Vertiefung

- Viele Christengegner sagen, dass die Verkündigung vom Reich Gottes und von Jesus' Wiederkunft, nur ein Vertrösten auf eine bessere Zukunft im Jenseits und ein Verdummen der Menschen ist, die deshalb mit allem, was hier auf dieser Welt passiert, zufrieden sind und sich deshalb auch nicht aktiv für eine bessere Welt einsetzen. Wie reagiert ihr darauf?
- Jesus sagt, dass er wiederkommt! Niemand weiß jedoch, wann dies sein wird, nur Gott-Vater weiß es. Was macht es mit eurem Glauben, dass ihr nicht wisst, wann dieses Ereignis stattfinden wird?

➤ Ausklang

- **Bildbetrachtung:** Zeige ein Bild/Foto. Hier 3 mögliche: **Foto 1, Foto 2, Foto 3.** Jeder sollte das Bild sehen können und sagen, was er empfindet, wenn er dabei an die Wiederkunft von Jesus denkt, welche Gedankenassoziationen gibt es dabei? (z. B. Licht bricht durch die Dunkelheit, Jesus ist das Licht, das die Welt erhellt, usw.)
oder:
- Zusammen ein Bild malen, das zeigt, wie wir Licht für die Welt sein können und Gottes Reich heute schon bauen können (schwarzer Karton, helle Wachsmalstifte).